MIRA ALKHOVIK

Alexis Vincent: Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters

KLASSIK

Ein «neuer Bach» in Thun

Die Musik des Giganten J. S. Bach als stetige Herausforderung: Die Bachwochen Thun überraschen nun gar mit einer Erstaufführung.

Die Genialität der Musik von J. S. Bach (1685–1750) liegt wohl auch darin, dass sie zwar von mathematischer Strenge ist, aber doch immer etwas anders klingt und deshalb stets aufs Neue zu begeistern vermag. Dies hat sich auch Geiger Alexis Vincent gedacht. Mit sechs Kolleginnen und Kollegen des Berner Symphonieorchesters hat er Bachs wohlbekannte Goldberg-Variationen in der speziellen Bearbeitung für Septett einstudiert und spielt sie in Thun als Schweizer Erstaufführung.

Die 1987 gegründeten Bachwochen gestalten ihre aktuelle Ausgabe mit weiteren Überraschungen. Der Schweizer Jugendchor kombiniert Bach-Choräle mit Schweizer Volksliedern. Ana Oltean und Kaspar Zehnder an den Flöten spielen mit Cembalist Vital Julian Frey rekonstruierte Triosonaten von Bach und stellen diesen zeitgenössische Kompositionen aus der Schweiz gegenüber. Die im letzten Jahr eingeführten Hofkonzerte mit kulinarischer Begleitung werden in Gwatt und Steffisburg fortgesetzt. Einen Klassiker gibt es in der Stadtkirche Thun zu erleben: Der Schweizer Jugendchor und die Berner Freitagsakademie bringen Bachs opulente h-Moll-Messe zur Aufführung. Frank von Niederhäusern

Ticketverlosung siehe Seite 4

Bachwochen Thun
So, 28.8.–So, 11.9.
Diverse Orte in und um Thun BE
www.bachwochen.ch

CHRISTIAN KNÖRR AND HELVETIA LEAL

Frische Frauenpower: Acid Amazonians

FESTIVAL

Weiter Horizont im Hinterland

Montreux ist längst kein Jazzfestival mehr, obwohl es das Impro-Genre im Namen trägt. Bei Willisau ist es ähnlich: Hier werden neuerdings die Genres vermehrt vermischt, die Gattungsgrenzen im Programm sind gesprengt. Hörbar wird diese Mischung an 23 Konzerten. Da trifft Jazz auf Hip-Hop und Kammermusik auf Electronica. So ist das Mondrian Ensemble ebenso zugegen wie Rapperin Big Zis, Pianistin Vera Kappeler oder das Trio Schnellertollermeier. Frische Frauenpower ins Spiel bringen die in Zürich stationierten Acid Amazonians mit Franziska Staubli, Rada Leu und Dorothea Mildenberger, die mit Gesang, Gitarre und Electronics zünftig aufspielen. (hau)

Jazzfestival Willisau
Mi, 31.8.–So, 4.9., Willisau LU
www.jazzfestivalwillisau.ch

TIPPS

Festival: Les Digitales
Experimentelles und Elektronisches stehen im Zentrum von Les Digitales, dem Gratisfestival auf Wiesen, in Parks oder Industriearealen. Pro Auftritt kann man sich eine halbe Stunde auf die Musik einlassen. Die Ausgabe 2022 zieht erneut durch die Schweiz und macht in folgenden Städten Halt: Bern (Botanischer Garten), La Chaux-de-Fonds (Parc des Crêtets), Zürich (Industriehalle Manegg), Biel (Terrain Gurzelen), Fribourg (Jardin Botanique / Nouveau Monde).
Sa, 20.8.–So, 11.9.
www.lesdigitales.ch

Festival: Lupf
In Sarnen ist zum zweiten Mal Zeit fürs Lupf. Der Veranstaltungsname steht für «Landäbärg unplugged Festival». In Zusammenarbeit mit dem Kul-

turhaus Chäslager in Stans ist hier ein Abend mit lokalen Singer-Songwritern und dem ukrainischen Duo Roksana Smirnova & Misha Kalinin programmiert. Folkig bis soulig und tanzmusikalisch wirds am Samstag, unter anderem mit Áed, Blind Boy De Vita oder dem Frauenstimmenquartett Famm (Bild).
Fr/Sa, 26.8./27.8.
Burg Landenberg Sarnen OW
www.lupf.ch

Festival: MidA Aarau
Von Dream-Pop über Big-Band-Swing bis Singer-Songwriter und Balkan-Pop: Das Festival MidA – «Musig i de Altstadt» – lädt am letzten August-Wochenende zum Gratis-Event (freiwilliger Festivalbutton für 15 Franken). Insgesamt 40 Konzerte gibt es zu geniessen.
Fr/Sa, 26.8./27.8.
www.mida-aarau.ch

INGO HOEHN (DPHOTO.CH)